

Bezahl- und Einkaufsverhalten in der Bundesrepublik

Allensbach-Studie 2025

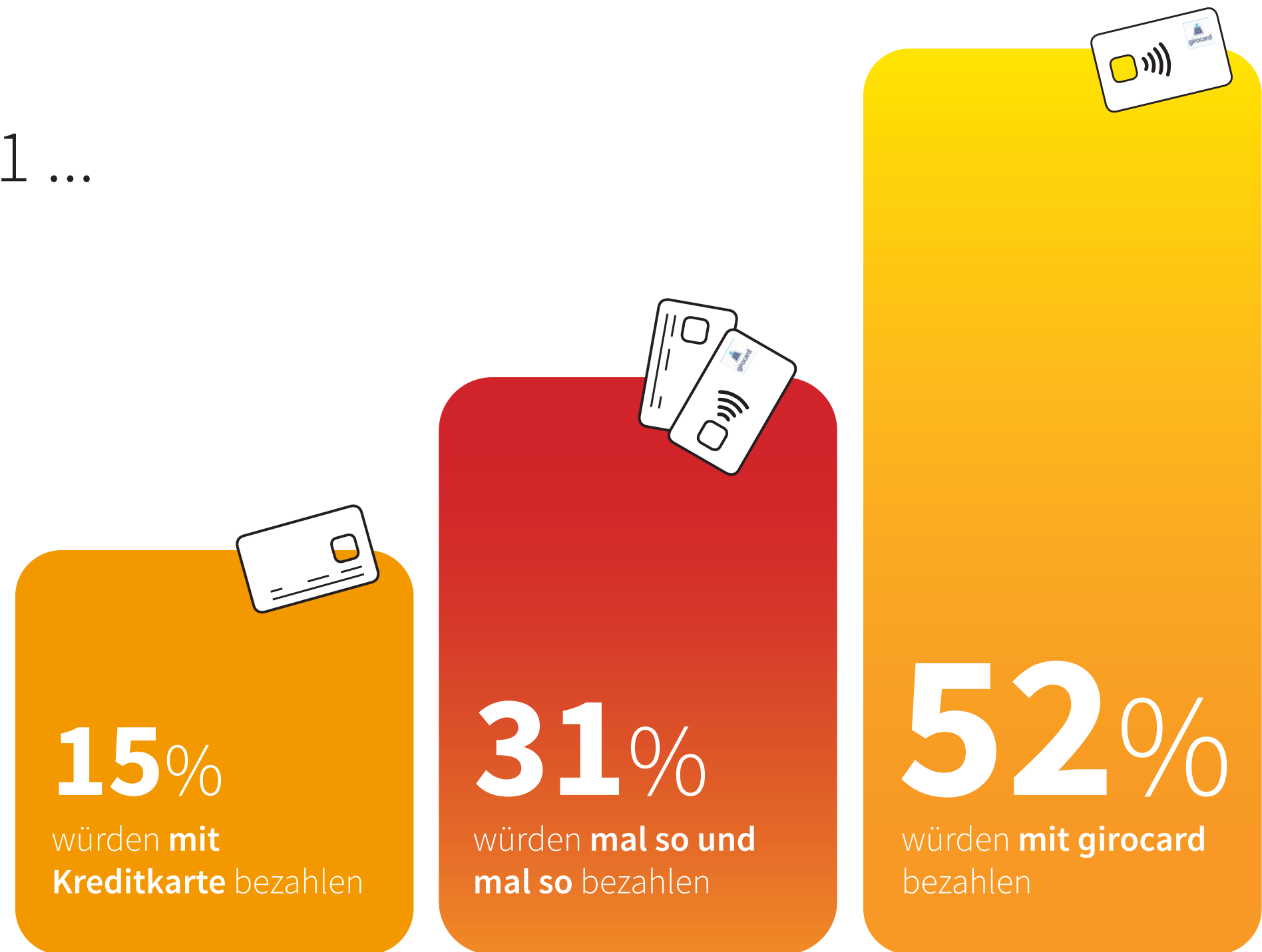
Repräsentative Befragung des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag
der Initiative Deutsche Zahlungssysteme (Juli 2025, 1.025 Personen, ab 16 Jahren)

Bezahlverhalten der Bundesbürger:innen



girocard bleibt im Alltag Bezahlkarte Nr. 1 ...

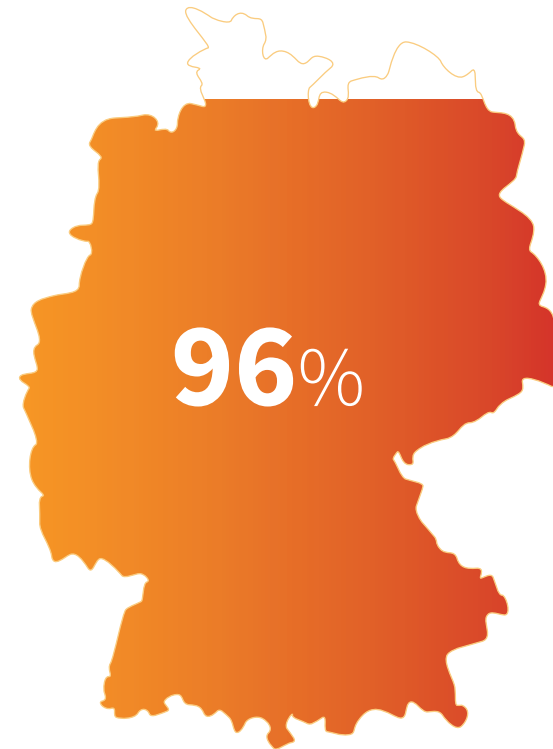
Wenn Sie mit Karte zahlen, zahlen Sie lieber mit girocard oder mit einer Kreditkarte?



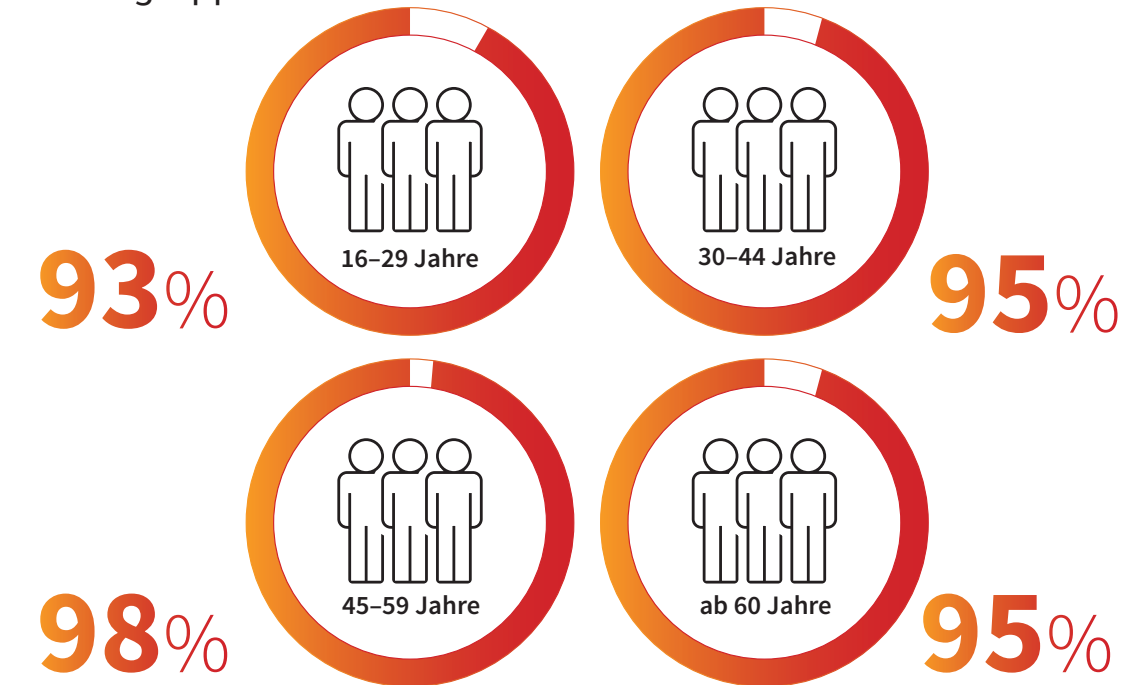
... und ist weiterhin
in allen Bevölkerungs-
gruppen vertreten

**Haben Sie persönlich eine girocard,
mit der Sie in Geschäften bezahlen oder
an Bankautomaten Geld abheben können?**

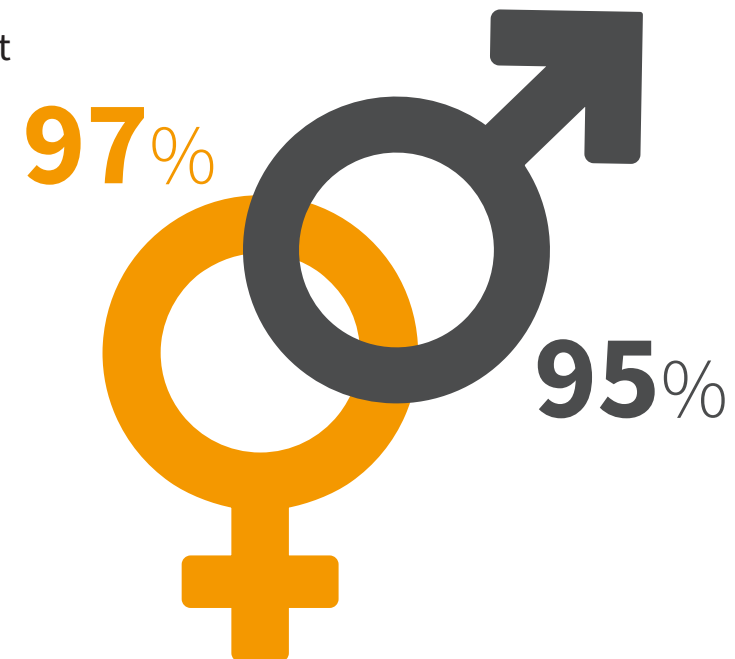
Bevölkerung
ab 16 Jahre



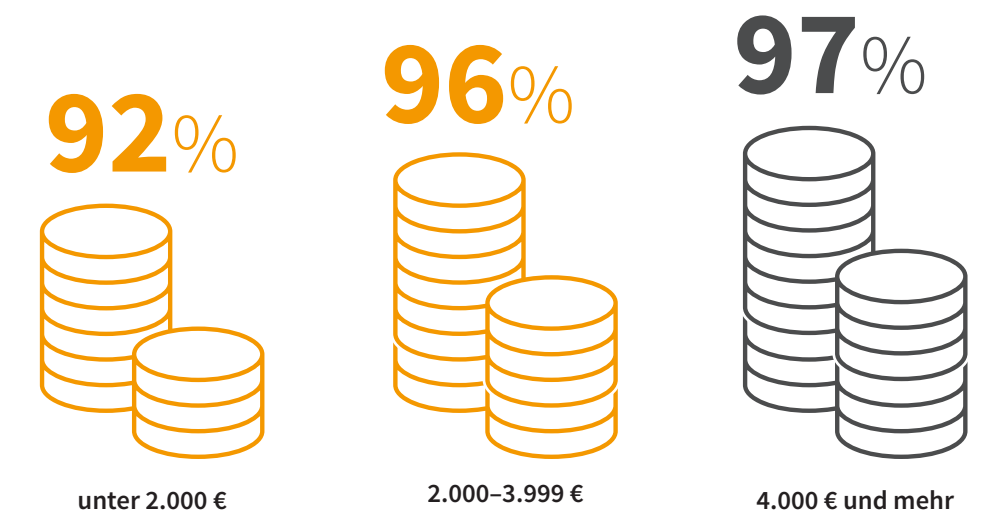
Altersgruppen



Geschlecht



Netto-Monatseinkommen



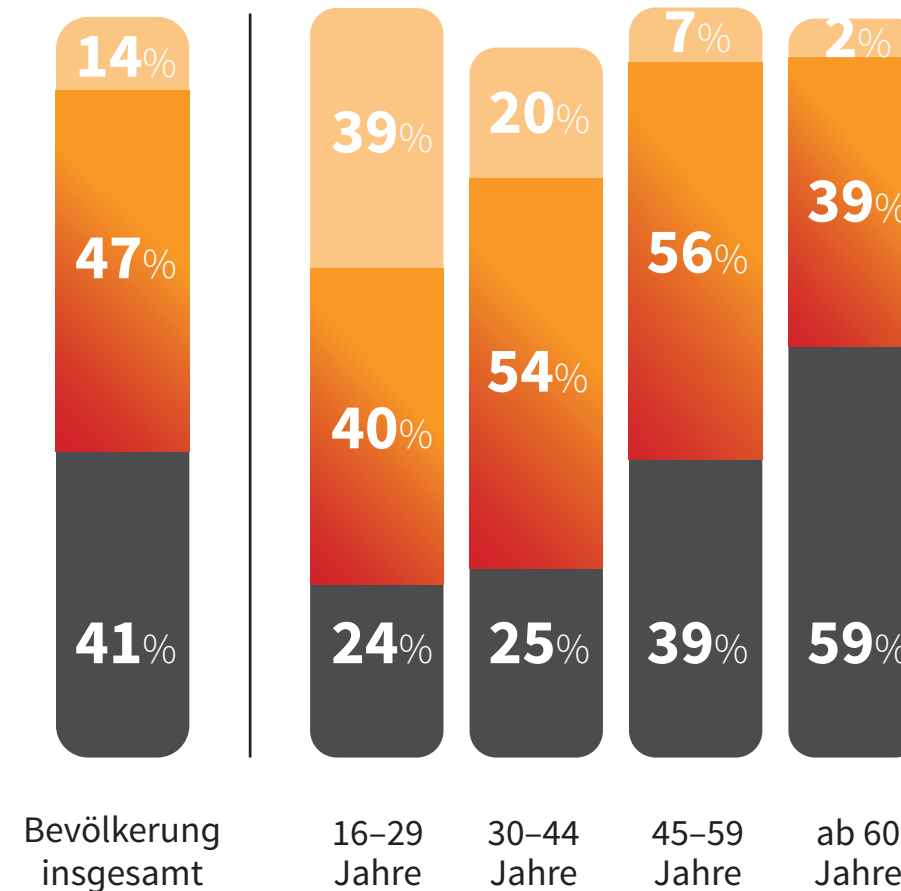
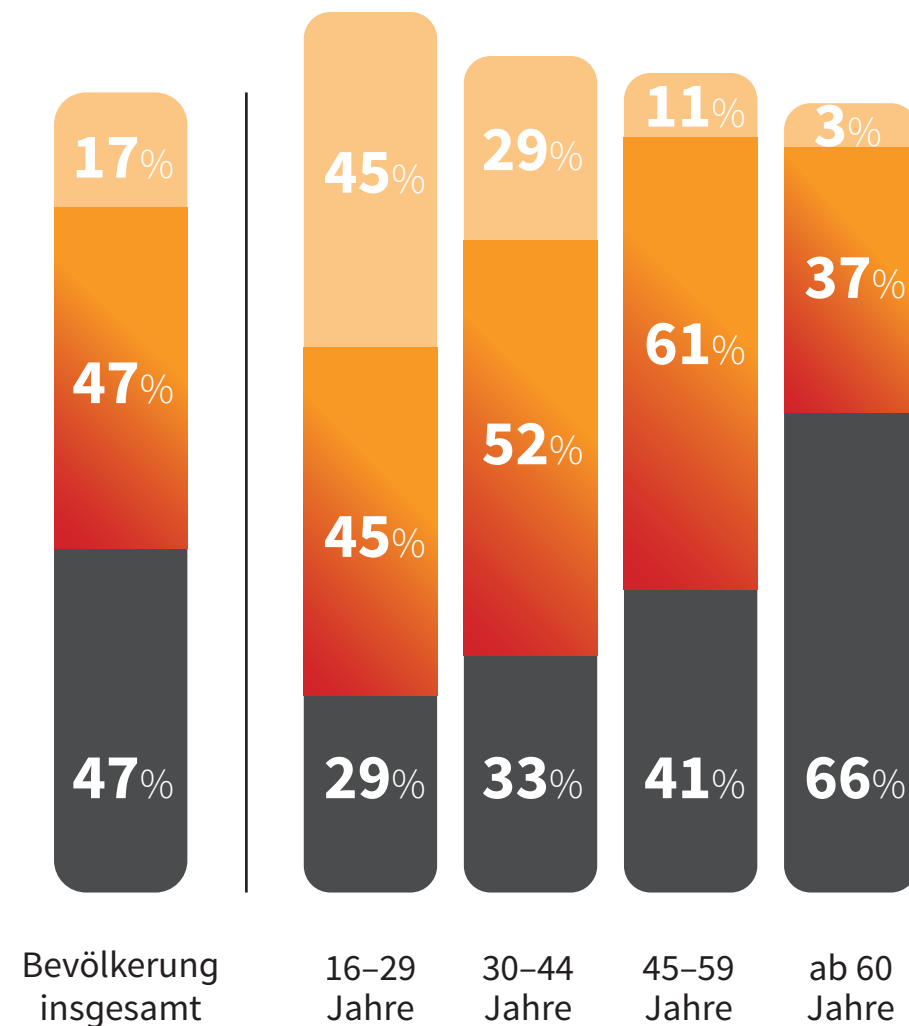
n = alle Befragten



An der Kasse wird am liebsten bargeldlos gezahlt

Wenn Sie an der Kasse etwas bezahlen müssen, wie bezahlen Sie da grundsätzlich am liebsten: in bar, mit Karte oder per Smartphone/Smartwatch?

Wenn Sie an Ihre letzten Einkäufe zurückdenken: Was haben Sie zum Bezahlen an der Kasse meistens genutzt? Bargeld, Karte oder Smartphone/Smartwatch?



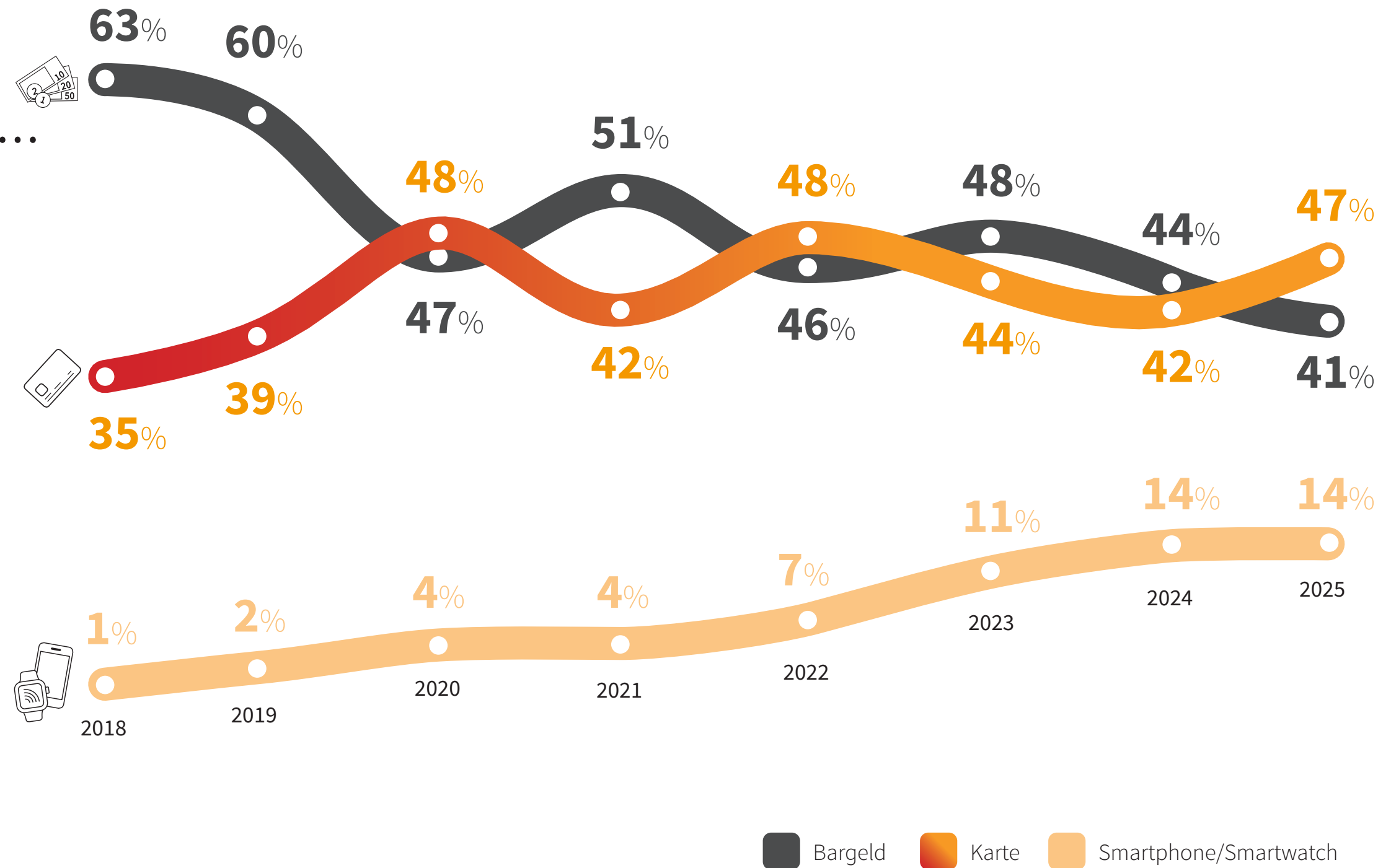
■ Bargeld
■ Karte
■ Smartphone/Smartwatch

n = alle Befragten | Mehrfachangabe möglich



10-Jahres-Trend: Kartenzahlung hat Barzahlung überholt ...

Wenn Sie an Ihre letzten Einkäufe zurückdenken: Was haben Sie zum Bezahlen an der Kasse meistens genutzt? Bargeld, Karte oder Smartphone/Smartwatch?

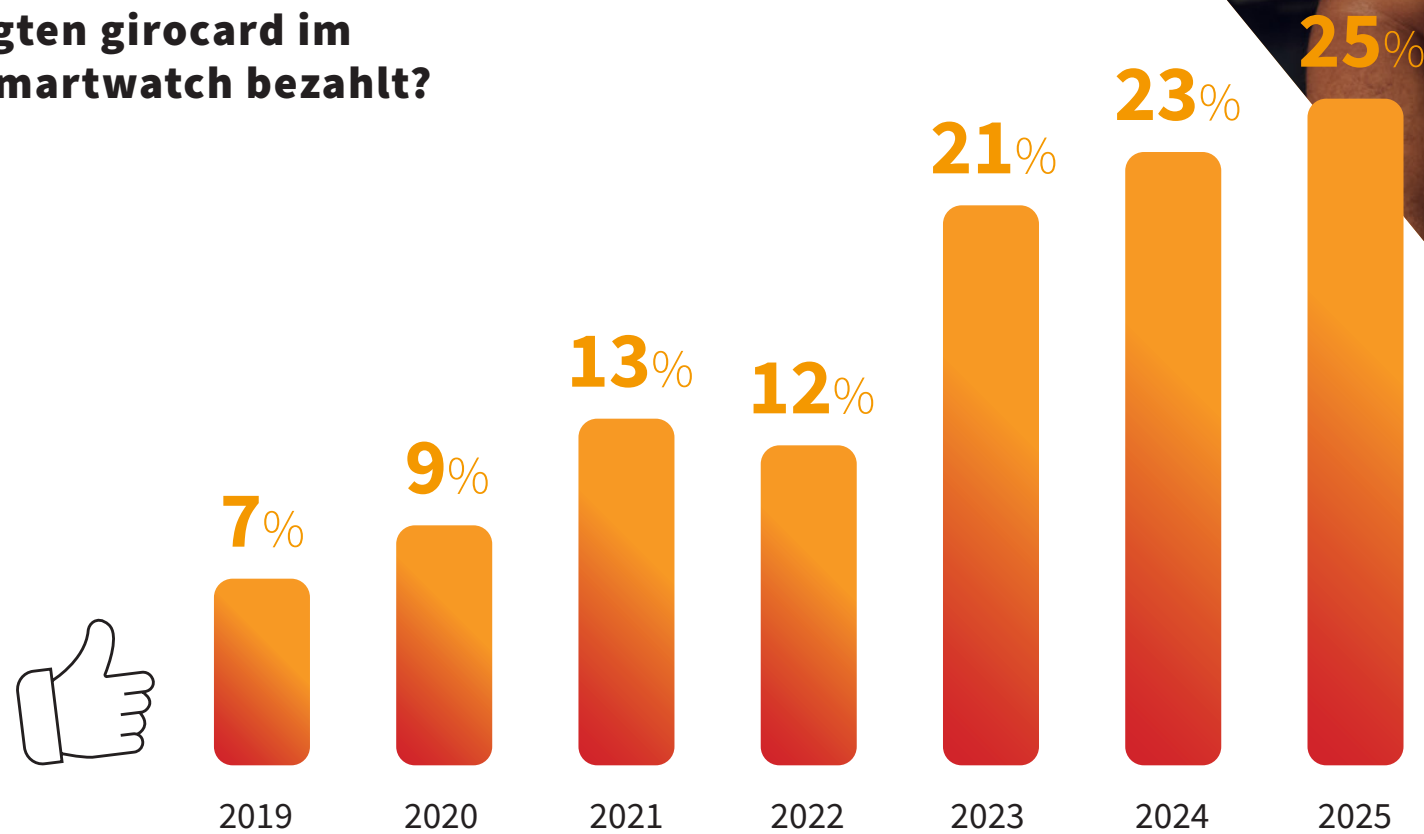


n = alle Befragten | Mehrfachangabe möglich



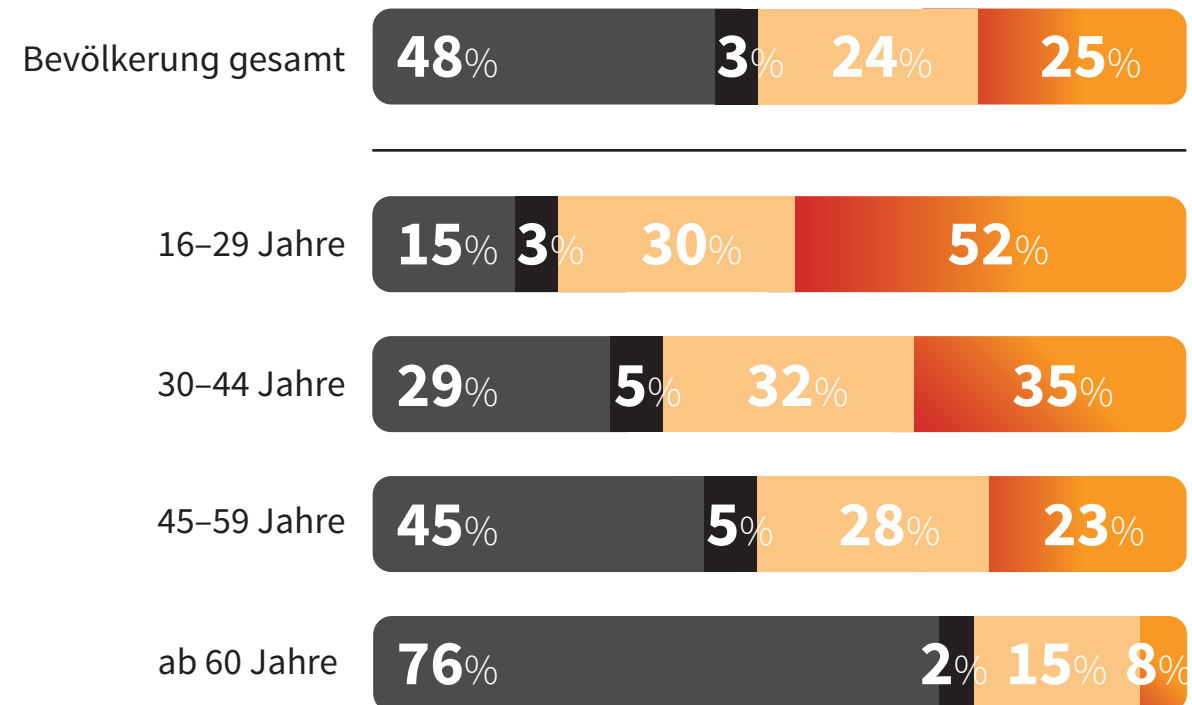
... während immer häufiger mit dem Smartphone oder der Smartwatch bezahlt wird

Haben Sie beim Einkaufen schon einmal mit der digital hinterlegten girocard im Smartphone oder der Smartwatch bezahlt?



In der jungen Generation zahlt jede:r Zweite mit der digitalen girocard

Haben Sie beim Einkaufen schon einmal mit der digital hinterlegten girocard im Smartphone oder der Smartwatch bezahlt?



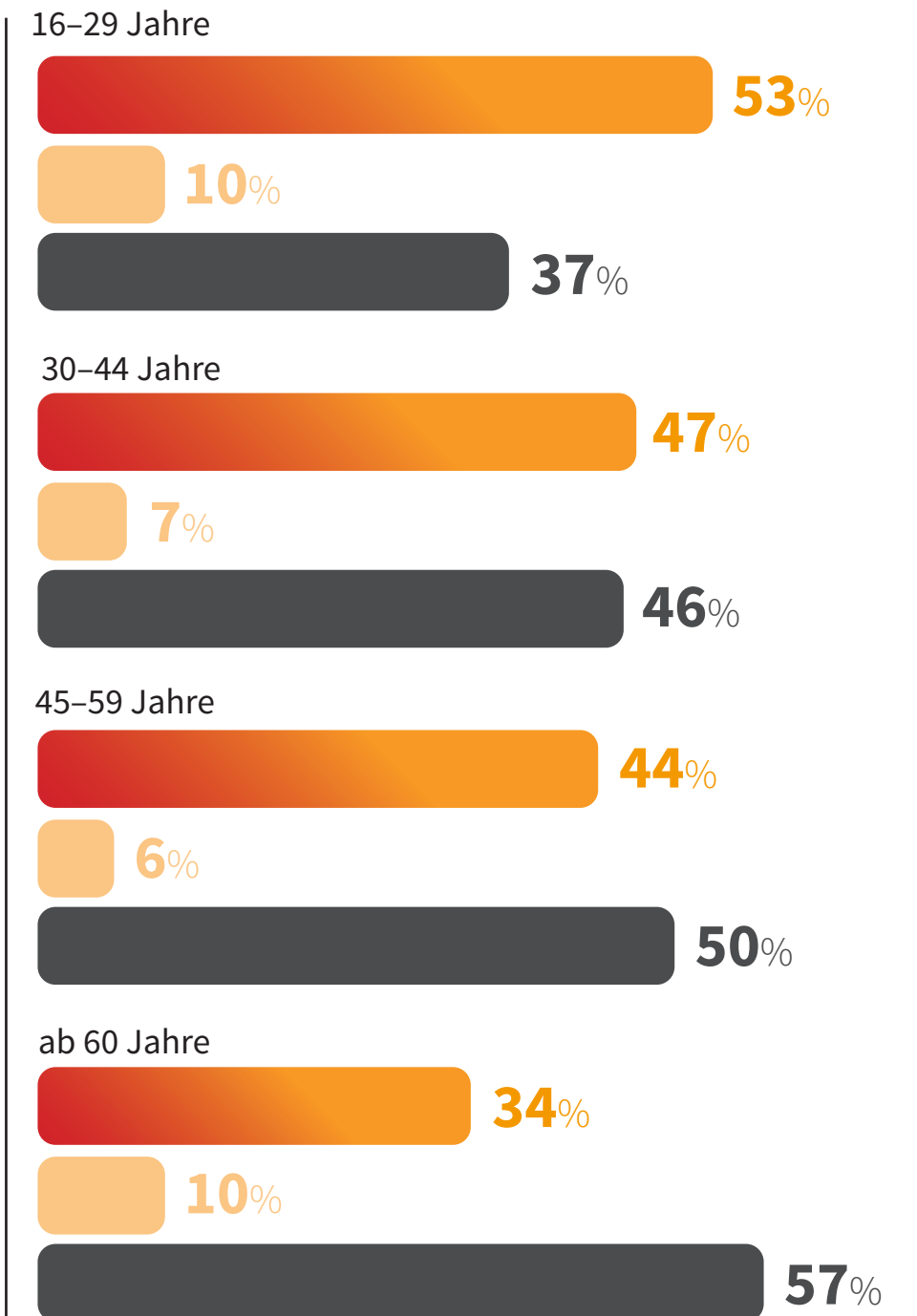
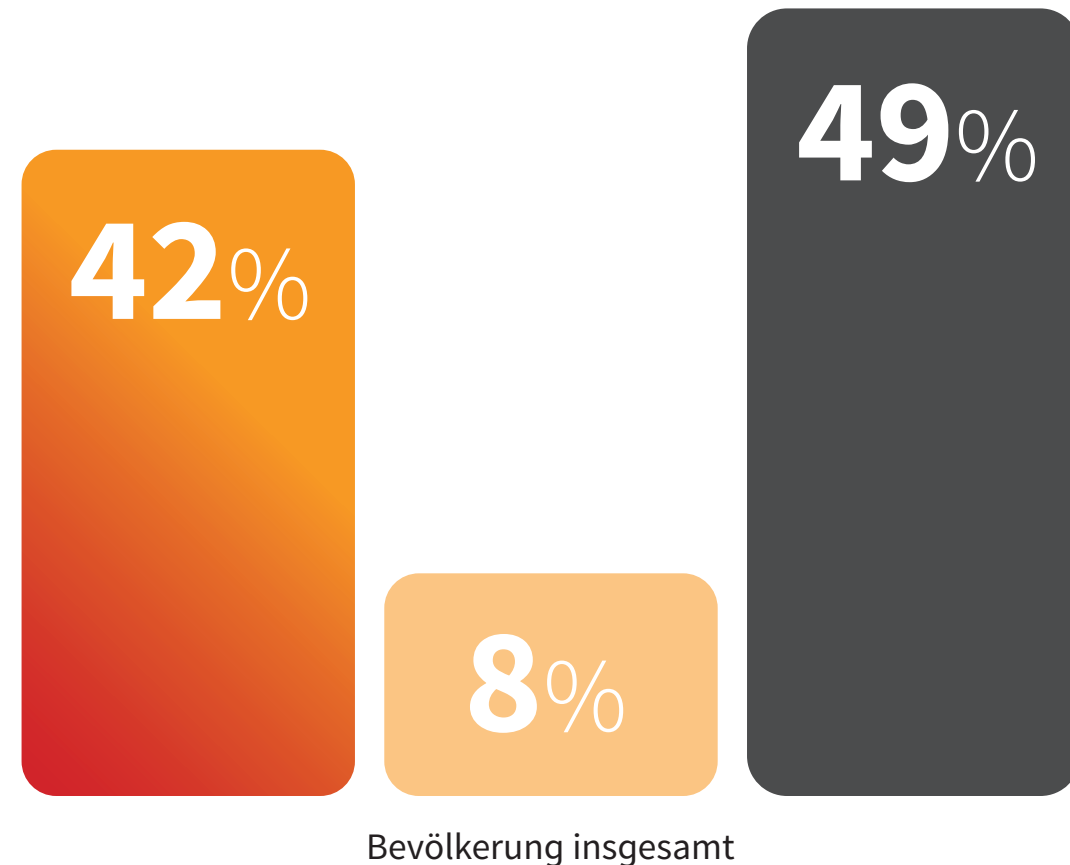
Bezahl- und Einkaufsvorlieben der Verbraucher:innen



Verbraucher:innen befürworten eine gesetzliche Verpflichtung zur Kartenakzeptanz

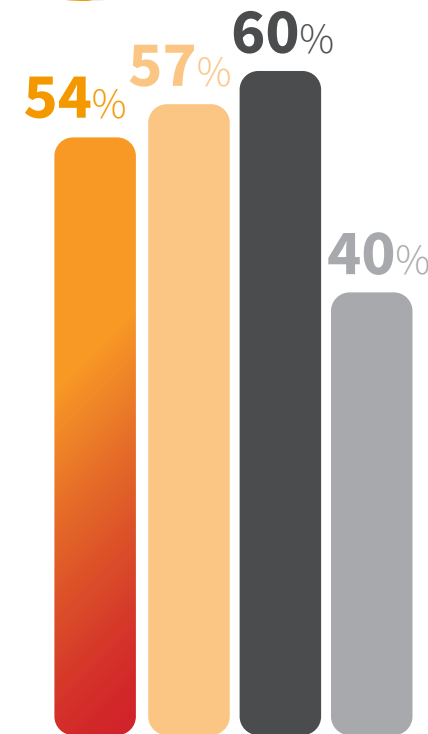
Fänden Sie es in Ordnung, wenn Geschäfte oder Restaurants gesetzlich dazu verpflichtet wären, neben Bargeld auch eine Zahlung mit Karte zu akzeptieren?

-  Fänden das in Ordnung
-  Unentschieden
-  Fänden das nicht in Ordnung

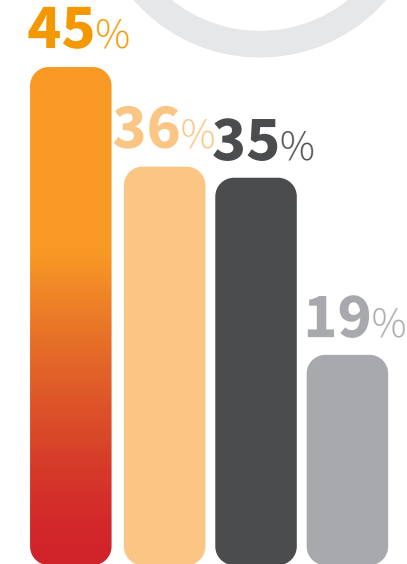
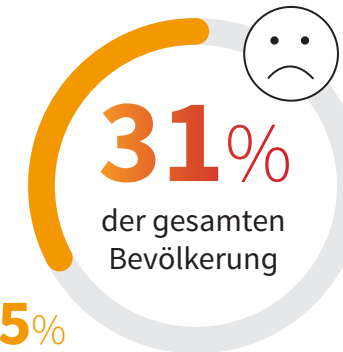


1/3 der Bundesbürger:innen ist von Cash-only-Geschäften genervt

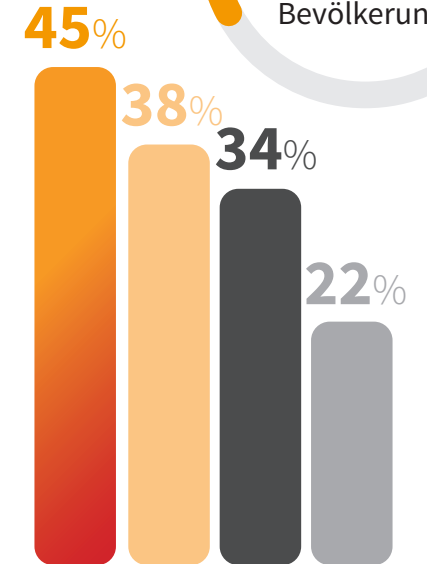
Welchen Aussagen zur Akzeptanz von Kartenzahlungen würden Sie zustimmen?



Kartenzahlungen sind in anderen Ländern deutlich verbreiteter



Ich bin **genervt**, wenn in Geschäften oder Restaurants **nur Bargeld** akzeptiert wird



Ich habe **Bargeld** nur für den **Notfall** dabei, falls ich nicht bargeldlos zahlen kann

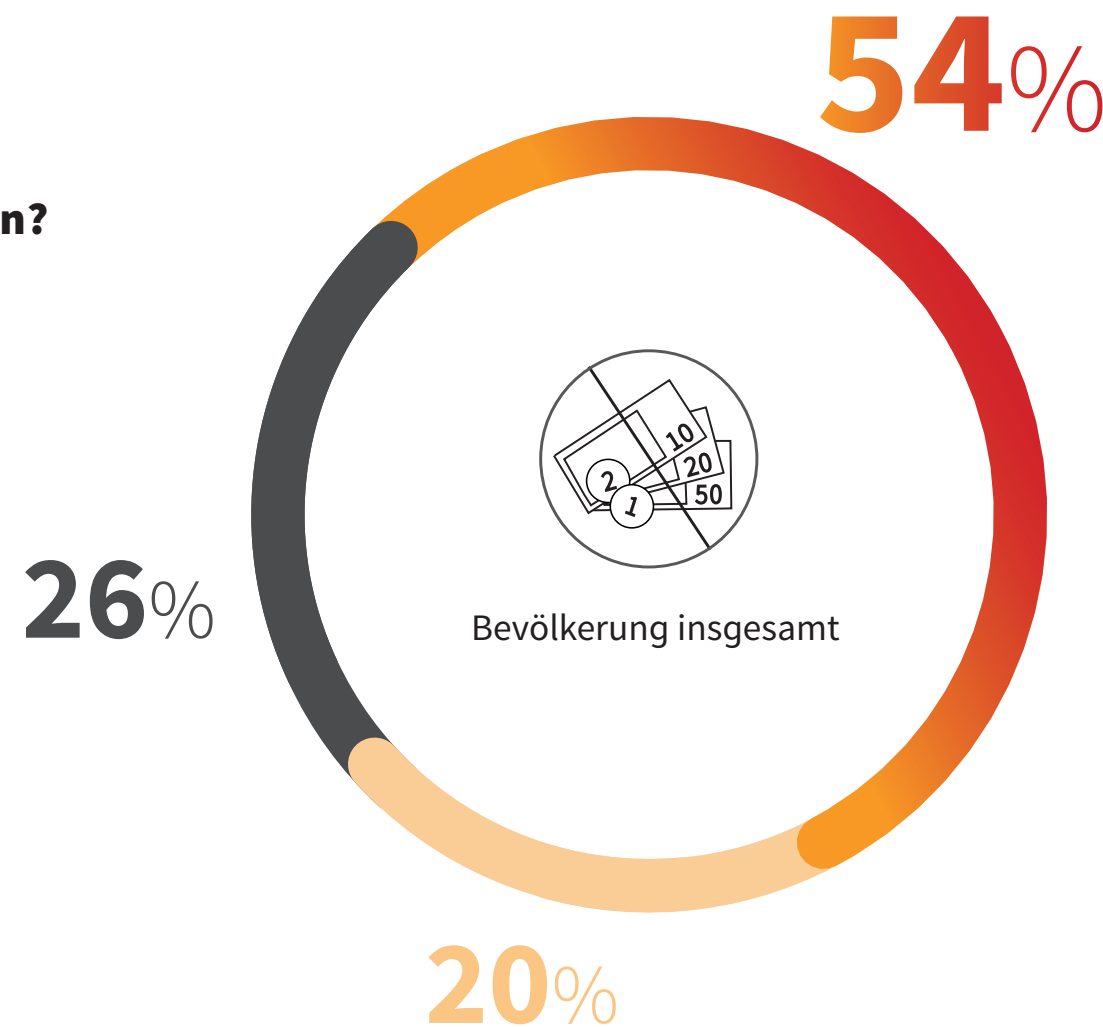


Junge Generation meidet Geschäfte ohne Kartenakzeptanz



Finden Sie es in Ordnung, wenn Geschäfte lediglich Bargeld akzeptieren? Oder versuchen Sie, solche Geschäfte bzw. Restaurants eher zu vermeiden?

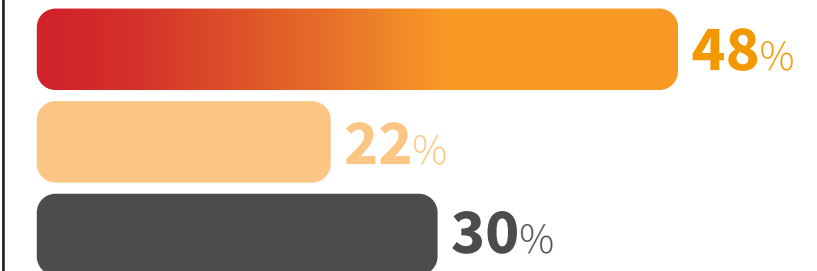
- Fänden das in Ordnung
- Versuchen, solche Geschäfte bzw. Restaurants zu vermeiden
- Unentschieden



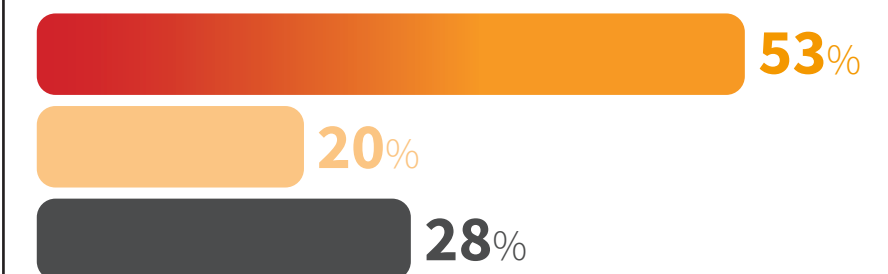
16–29 Jahre



30–44 Jahre



45–59 Jahre



ab 60 Jahre



Einkaufsverhalten der Bundesbürger:innen



Fast die Hälfte möchte in Zukunft vor allem an Selbstbedienungskassen einkaufen

Wo wollen Sie in Zukunft verstärkt Ihre Lebensmittel einkaufen?

17%

Im Internet:
Lebensmittel werden online bestellt und direkt nach Hause geliefert.

51%

Selbstbedienungskasse im Supermarkt:
Die Ware wird selbst eingescannt und bargeldlos mit Karte oder Smartphone bezahlt.

24%

Supermarkt ohne Kassen:
Waren im Einkaufswagen werden durch Sensoren erfasst. Beim Verlassen des Supermarktes wird der Kaufpreis vom hinterlegten Zahlungsmittel abgebucht.

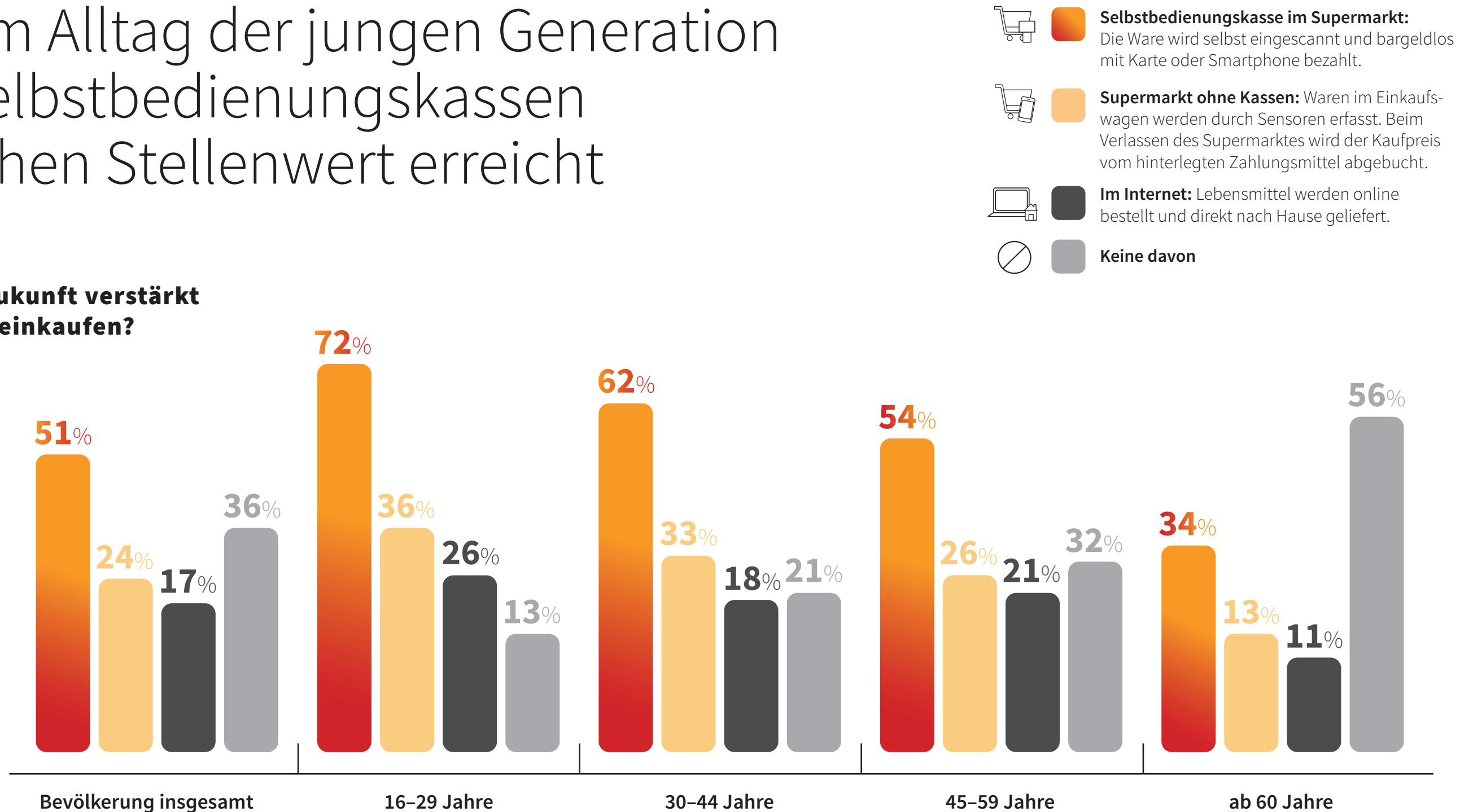
36%

Keine davon



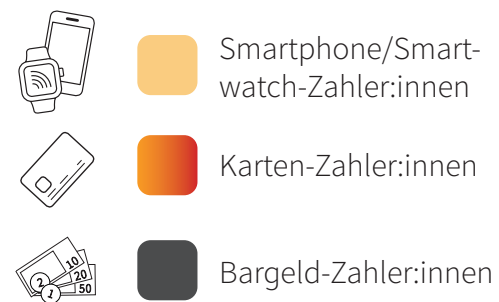
Gerade im Alltag der jungen Generation haben Selbstbedienungskassen einen hohen Stellenwert erreicht

Wo wollen Sie in Zukunft verstärkt Ihre Lebensmittel einkaufen?

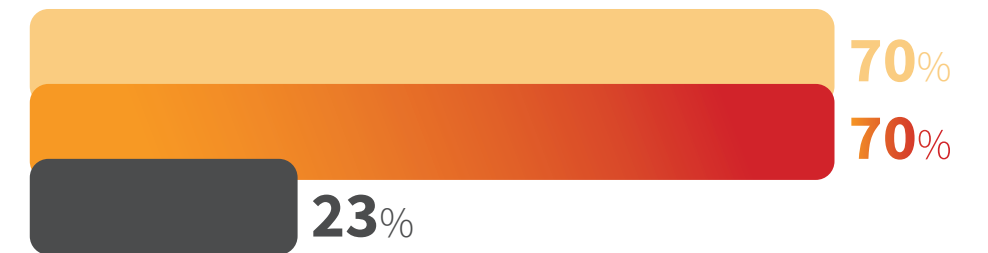


Gerade Kartenzahler:innen schätzen innovative Einkaufskonzepte wie Selbstbedienungskassen

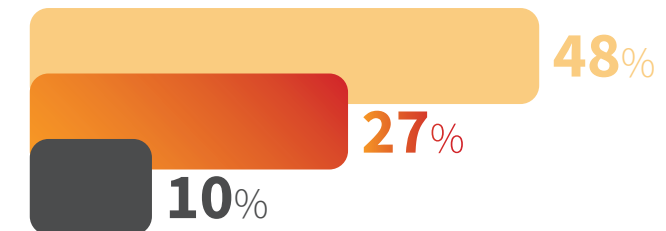
Wo wollen Sie in Zukunft verstärkt Ihre Lebensmittel einkaufen?



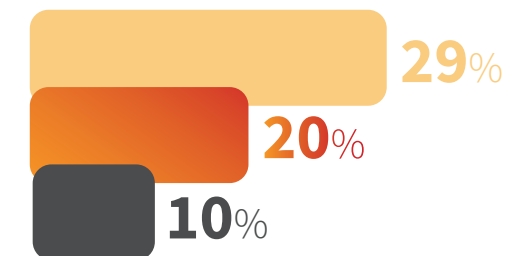
Selbstbedienungs-kasse im Supermarkt: Die Ware wird selbst eingescannt und bargeldlos mit Karte oder Smartphone bezahlt.



Supermarkt ohne Kassen: Waren im Einkaufswagen werden durch Sensoren erfasst. Beim Verlassen des Supermarktes wird Kaufpreis vom hinterlegten Zahlungsmittel abgebucht.



Im Internet: Lebensmittel werden online bestellt und direkt nach Hause geliefert.



Nein, keine davon



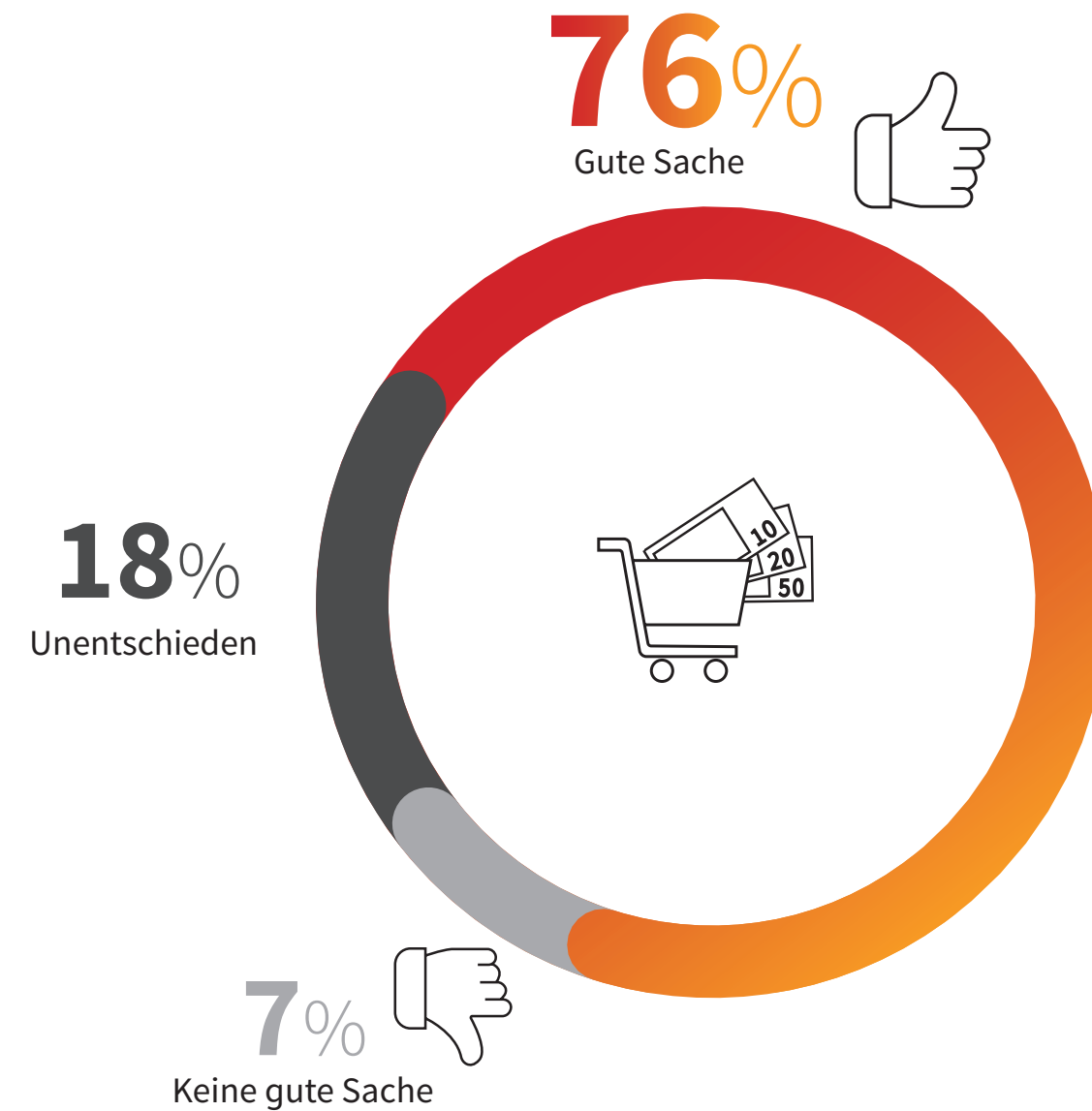
Die Hälfte der Bundesbürger:innen heben mit der girocard Bargeld an der Supermarktkasse ab ...

Haben Sie schon einmal die Möglichkeit genutzt, mit der girocard an der Supermarktkasse Geld abzuheben? Wenn nicht, können Sie sich vorstellen, diese Möglichkeit zu nutzen?



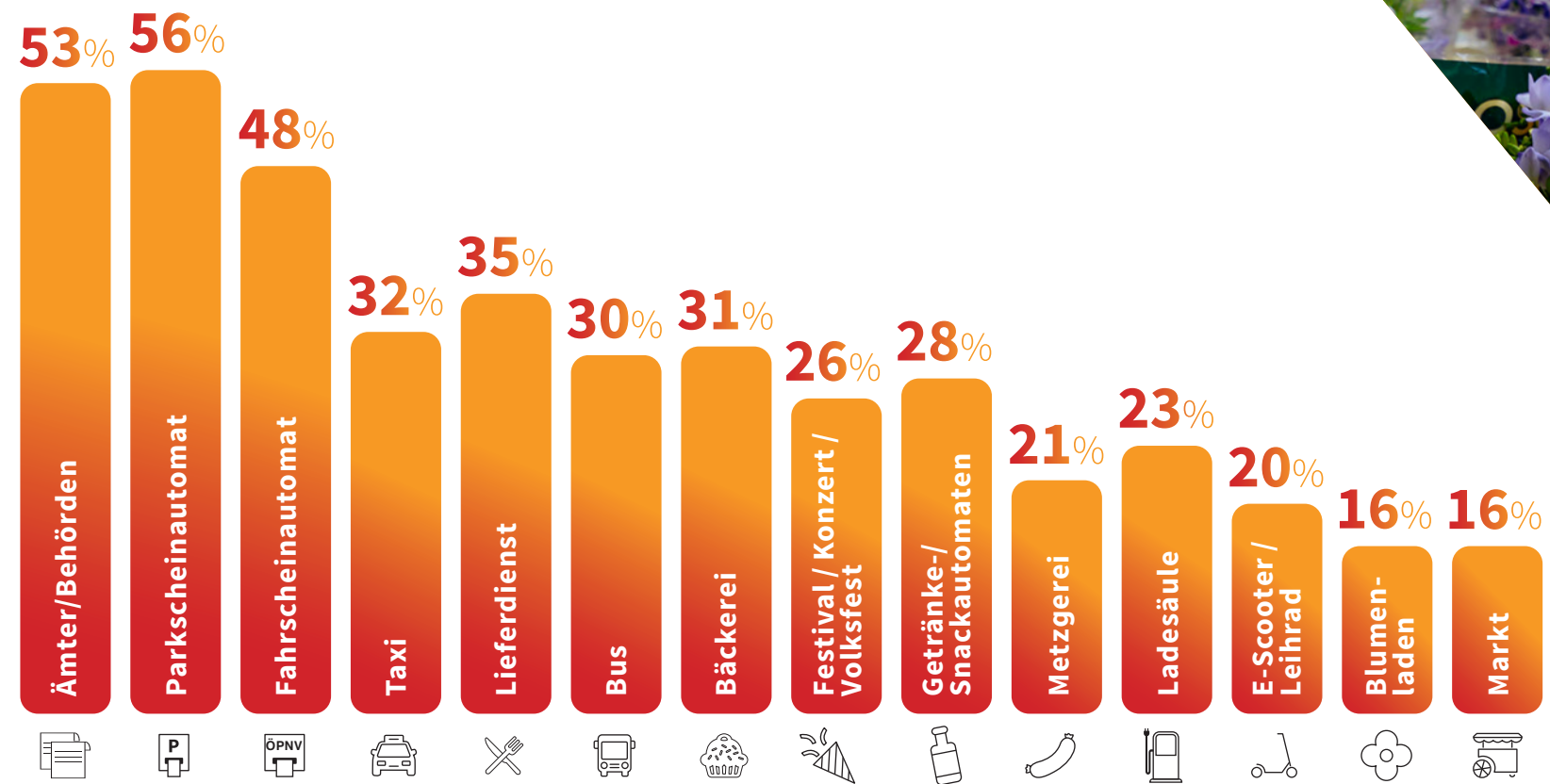
... und freuen sich über diese Möglichkeit

**Einmal unabhängig davon, ob Sie diese Möglichkeit schon einmal genutzt haben:
Finden Sie es alles in allem eine gute Sache oder eher nicht?**



Großes Potenzial für die girocard bringt der Einsatz auf Ämtern und Behörden mit

Neben Supermärkten kann man inzwischen auch bei anderen Gelegenheiten mit girocard bezahlen. Wo fänden Sie das Bezahlen mit der girocard besonders praktisch?

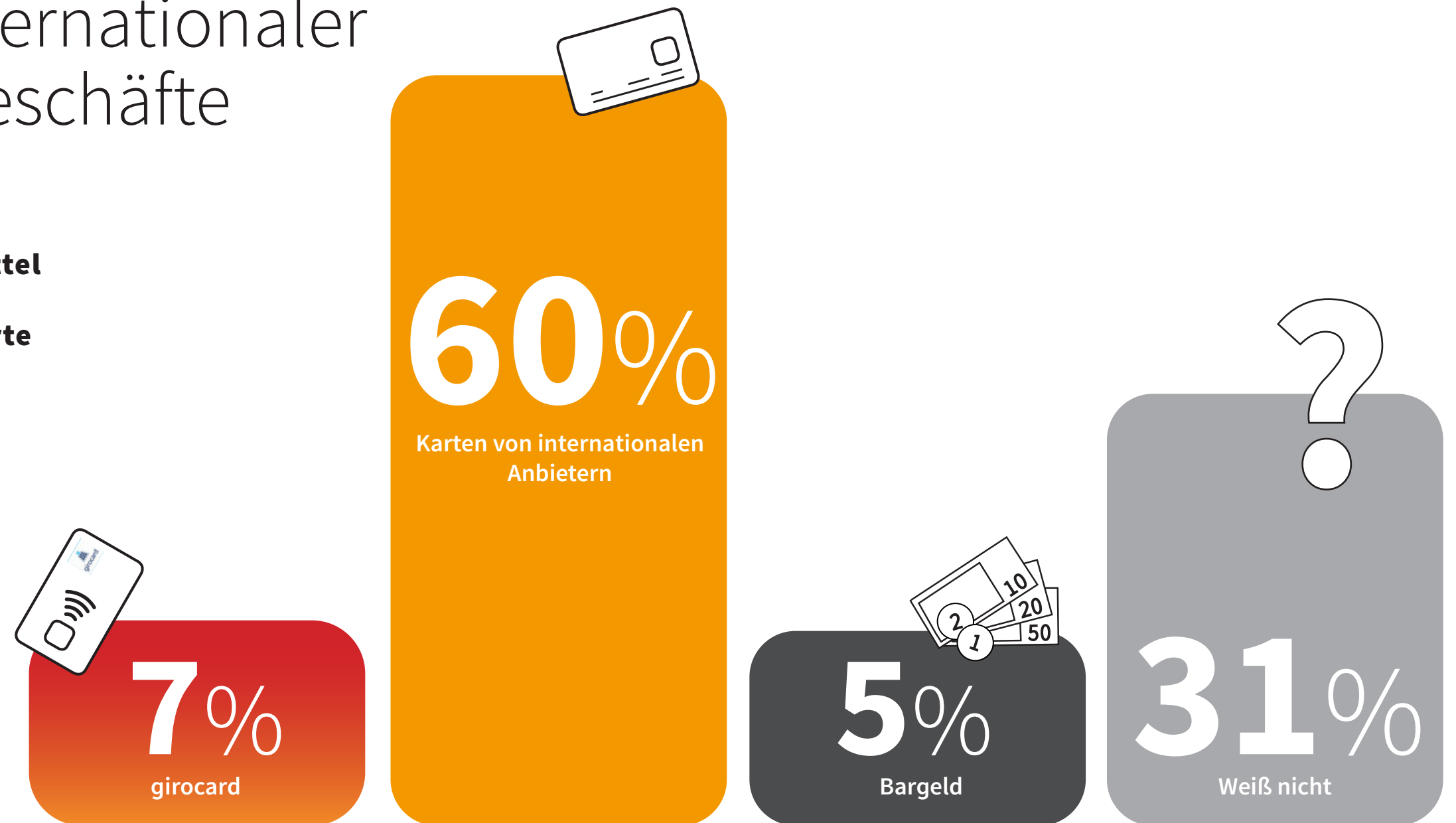


n = alle Befragten | Mehrfachangabe möglich



Verbraucher:innen sind sich der hohen Kosten internationaler Kartenanbieter für Geschäfte bewusst

**Was glauben Sie, bei welchem Zahlungsmittel hat der Handel am meisten Zusatzkosten:
Bei einer Zahlung mit girocard, mit der Karte eines internationalen Anbieters oder einer Zahlung mit Bargeld?**

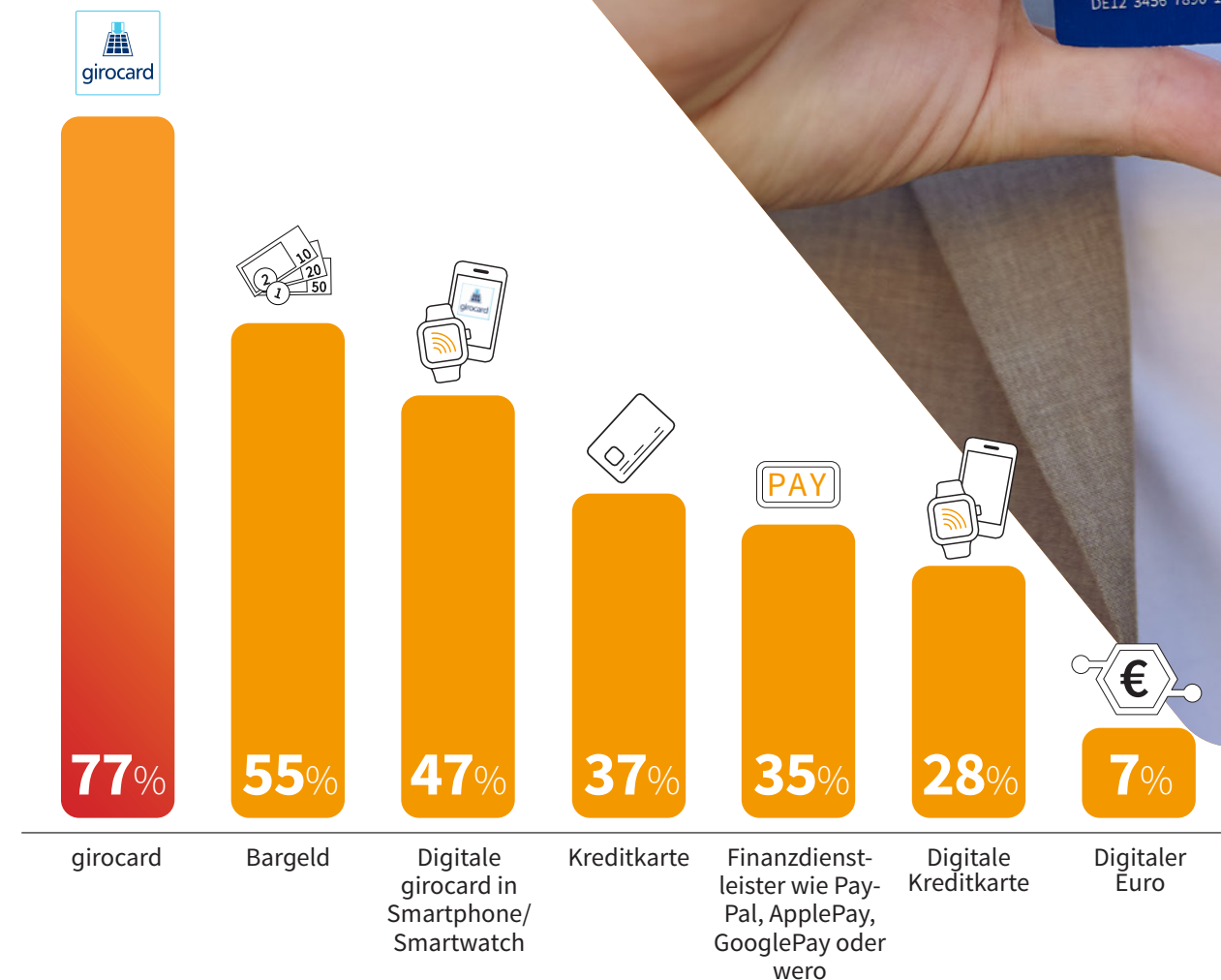


Bezahlpräferenzen der Zukunft



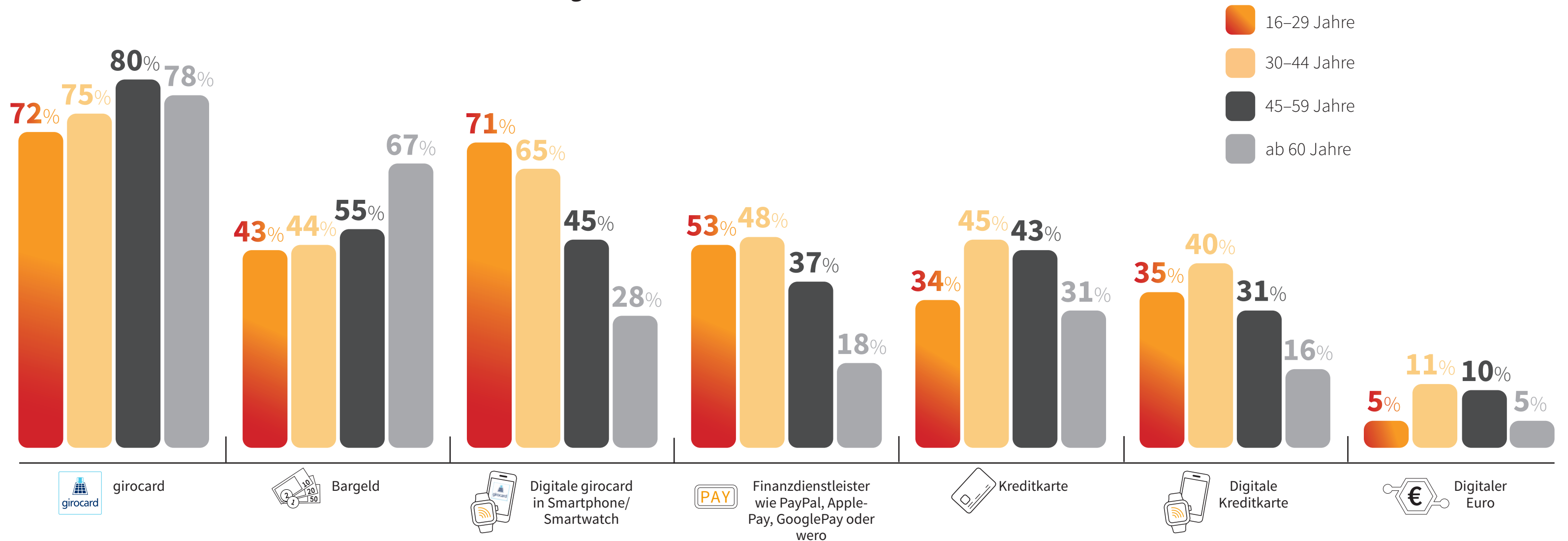
Generationsübergreifend bleibt die physische girocard auch in Zukunft Bezahlmittel Nummer 1 ...

Wenn Sie einen Blick in Ihren (digitalen) Geldbeutel werfen, mit was werden Sie in fünf Jahren voraussichtlich am häufigsten bezahlen?



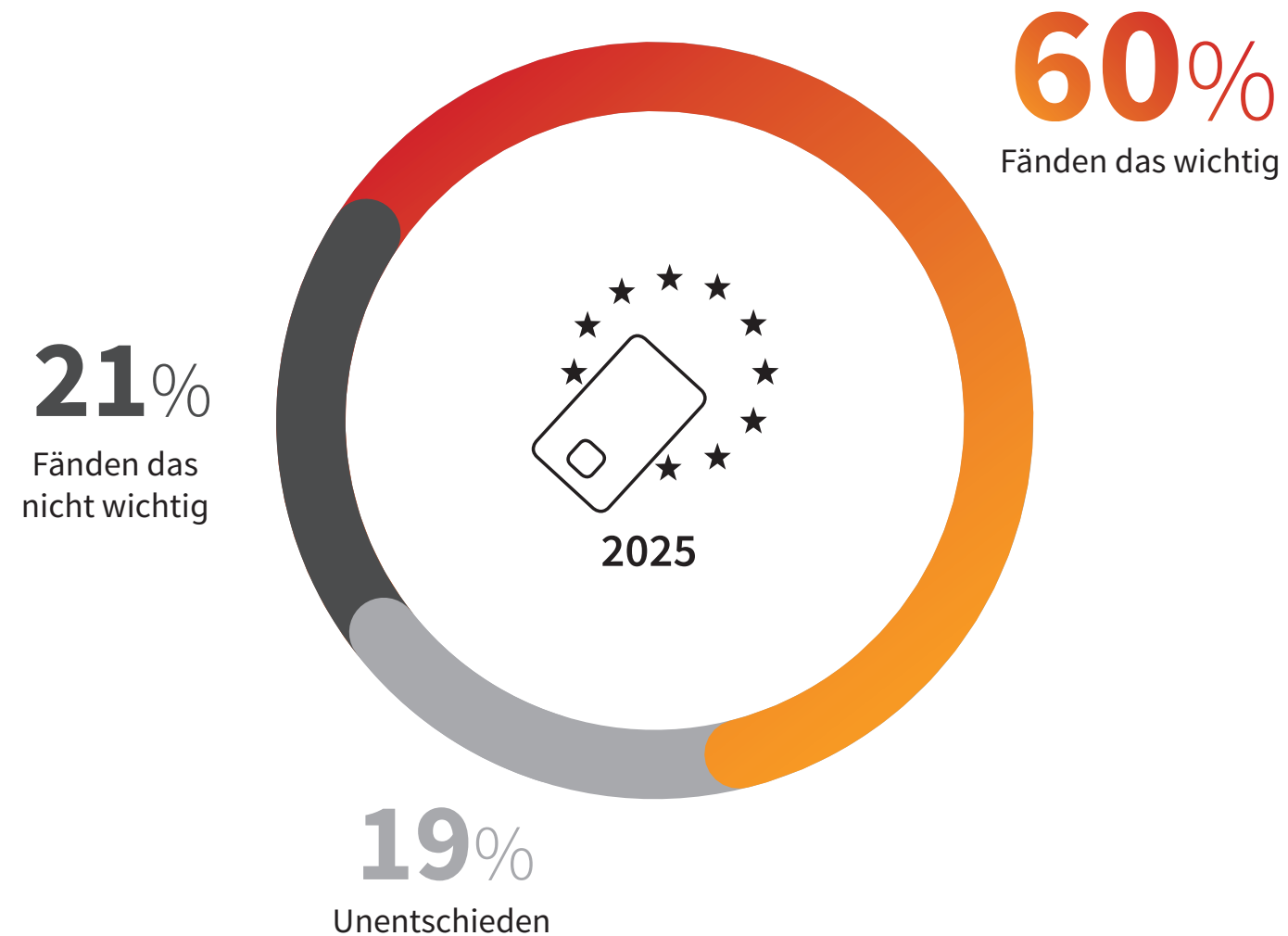
... während die junge Generation auf die digitale girocard im Smartphone setzt

Wenn Sie einen Blick in Ihren (digitalen) Geldbeutel werfen, mit was werden Sie in fünf Jahren voraussichtlich am häufigsten bezahlen?



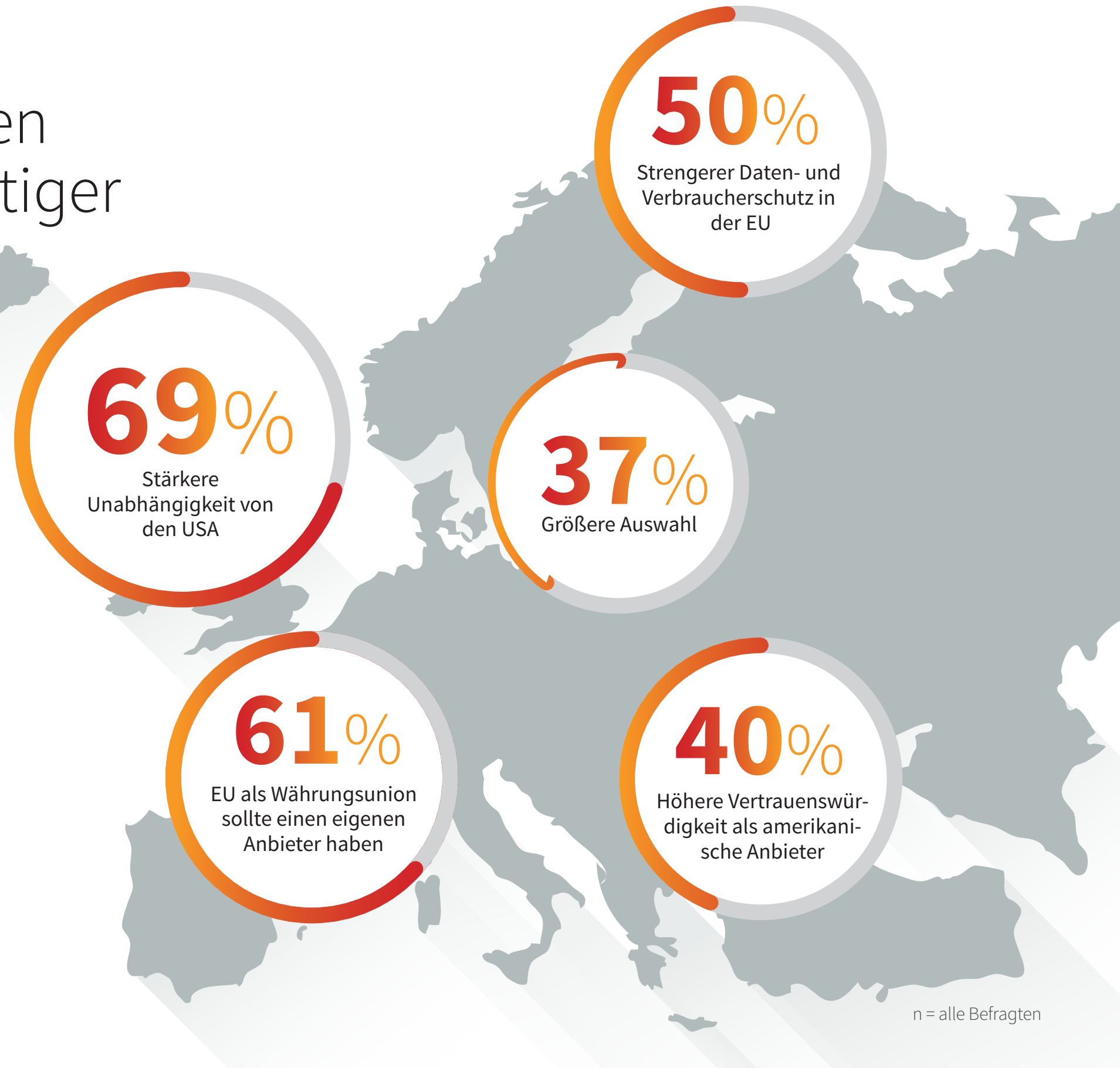
Souveräne europäische Bezahlungssysteme spielen für die Mehrheit der Bundesbürger:innen eine wichtige Rolle

Fänden Sie es wichtig, dass es in Zukunft verstärkt europäische Bezahlungssysteme als Konkurrenz zu den amerikanischen Bezahlungssystemen gibt, oder fänden Sie das nicht wichtig?



Unabhängigkeit beim Bezahlen ist für Verbraucher:innen wichtiger denn je

**Einmal unabhängig davon, ob Sie das persönlich
wichtig fänden oder nicht: Was spräche aus Ihrer
Sicht für ein europäisches Bezahlungssystem?**

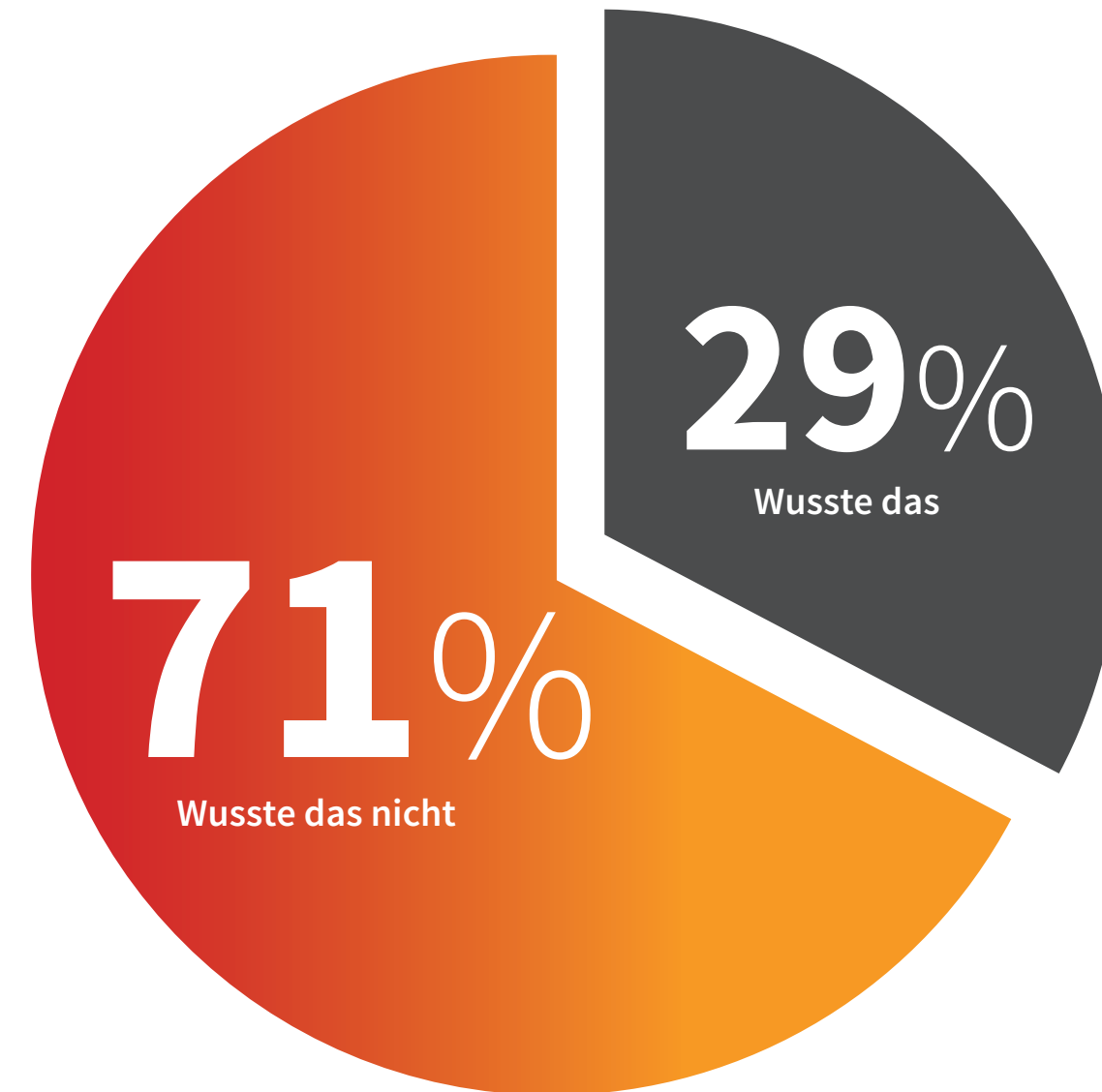


n = alle Befragten



Die wenigsten wissen, auf welche Karten die Datenschutzvorgaben der EU zutreffen ...

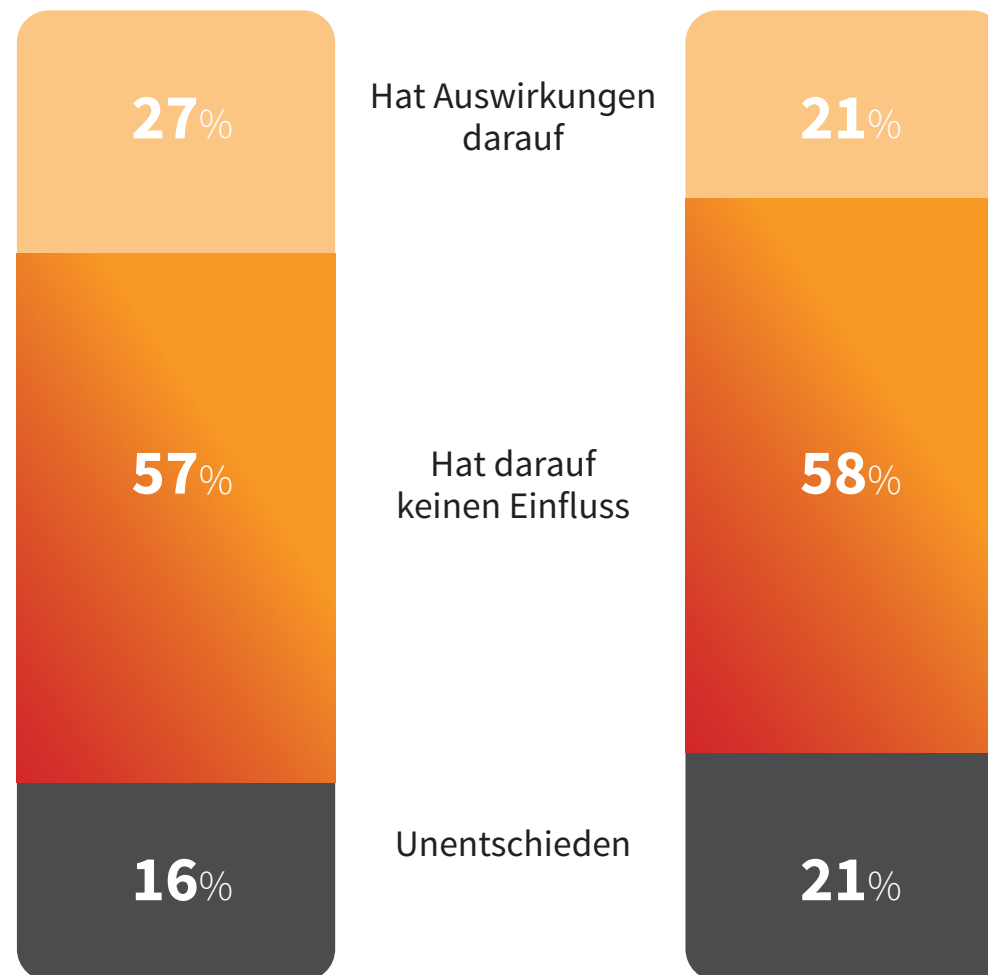
Für die girocard gelten die Datenschutzvorgaben der Europäischen Union, für die großen Kreditkartenanbieter wie Mastercard oder Visa sowie für den internationalen Zahlungsanbieter PayPal gelten die europäischen Datenschutzvorgaben hingegen nicht. Wussten Sie das, oder wussten Sie das nicht?



... auf etwas mehr als die Hälfte hat diese Erkenntnis keine Auswirkungen bei der Wahl der Karte

Frage an Personen, die **Kenntnis** von den unterschiedlichen Datenschutzvorgaben haben:

Hat dies Auswirkungen darauf, ob Sie lieber mit der girocard oder lieber mit einer Kreditkarte bezahlen, oder hat das darauf keinen Einfluss?



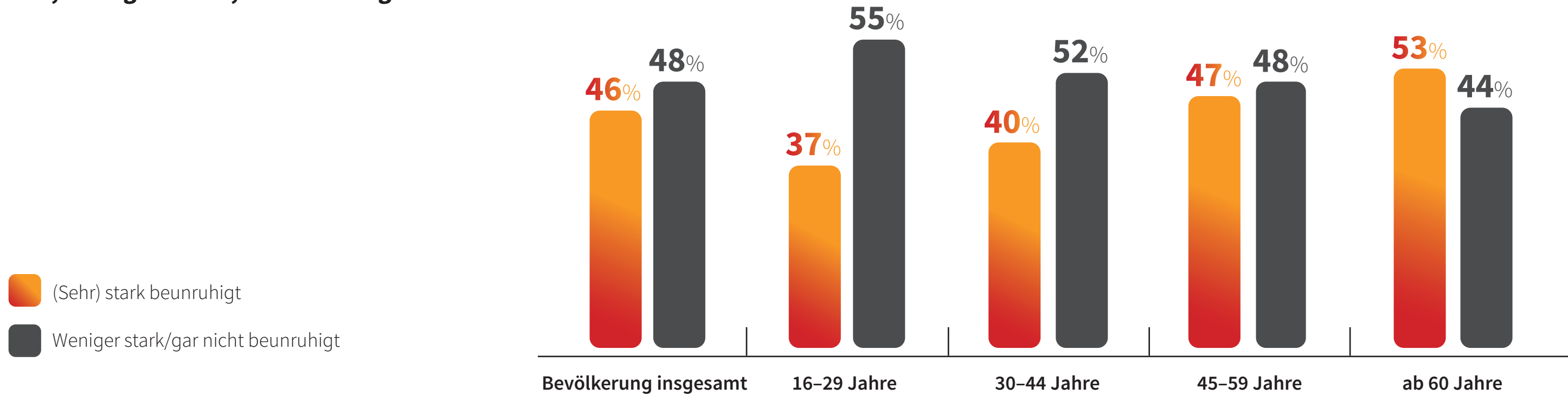
Frage an Personen, die **keine Kenntnis** von den unterschiedlichen Datenschutzvorgaben haben:

Nachdem Sie das jetzt wissen: Hat dies Auswirkungen darauf, ob Sie lieber mit der girocard oder lieber mit einer Kreditkarte bezahlen, oder hat das darauf keinen Einfluss?



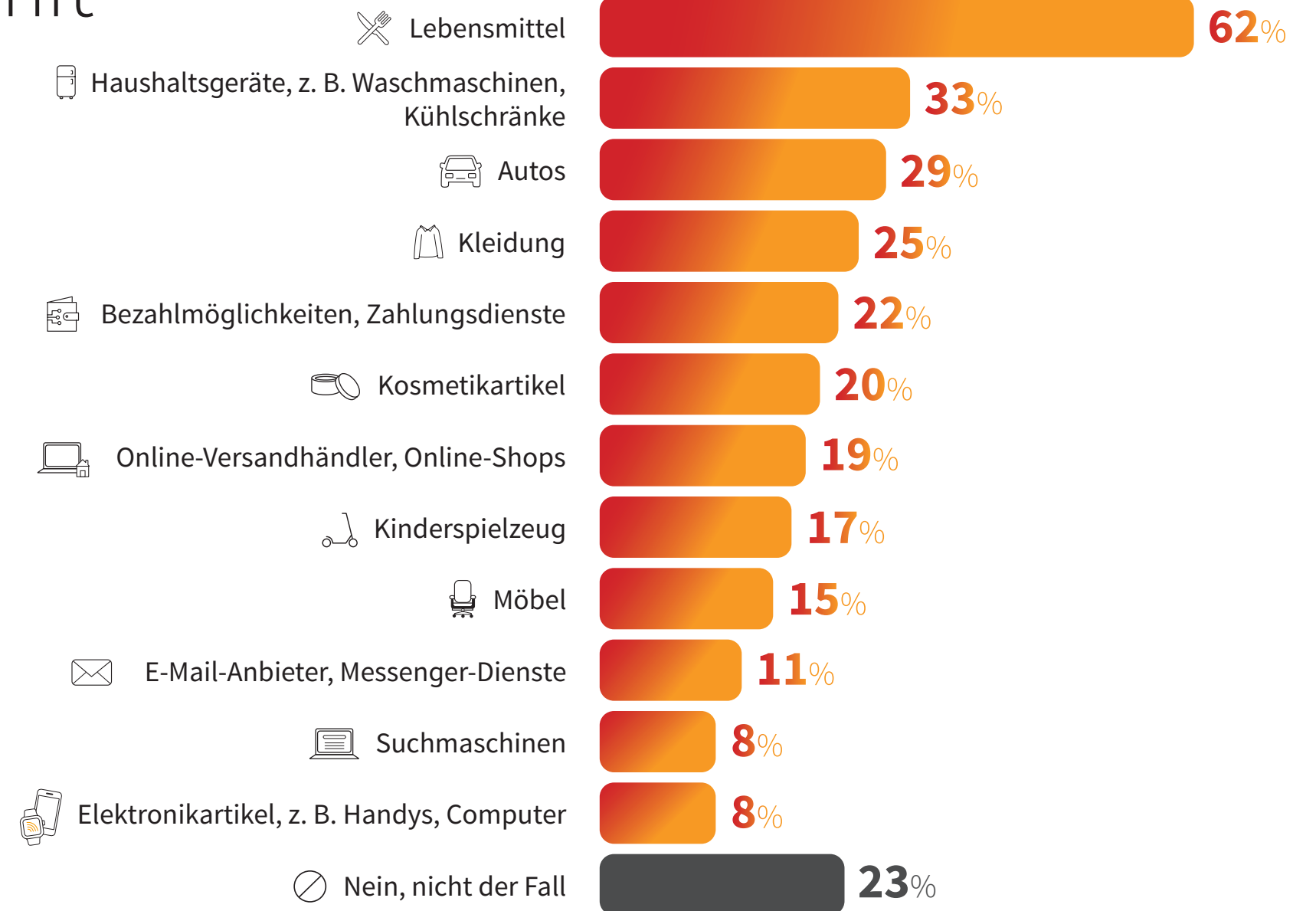
Die jüngere Zielgruppe ist weniger beunruhigt als die ältere

Deutschland ist ja in bestimmten Bereichen abhängig von Produkten und Dienstleistungen aus dem nichteuropäischen Ausland, z. B. aus den USA oder China. Wie sehr beunruhigt Sie diese Abhängigkeit von nichteuropäischen Ländern? Beunruhigt Sie das sehr stark, stark, weniger stark, kaum bzw. gar nicht?



Besonders bei Lebensmitteln achten die Befragten auf deren Herkunft

Stehen hier auf dieser Liste Produkte oder Dienstleistungen, bei denen Sie darauf achten, dass diese aus Deutschland bzw. Europa stammen?

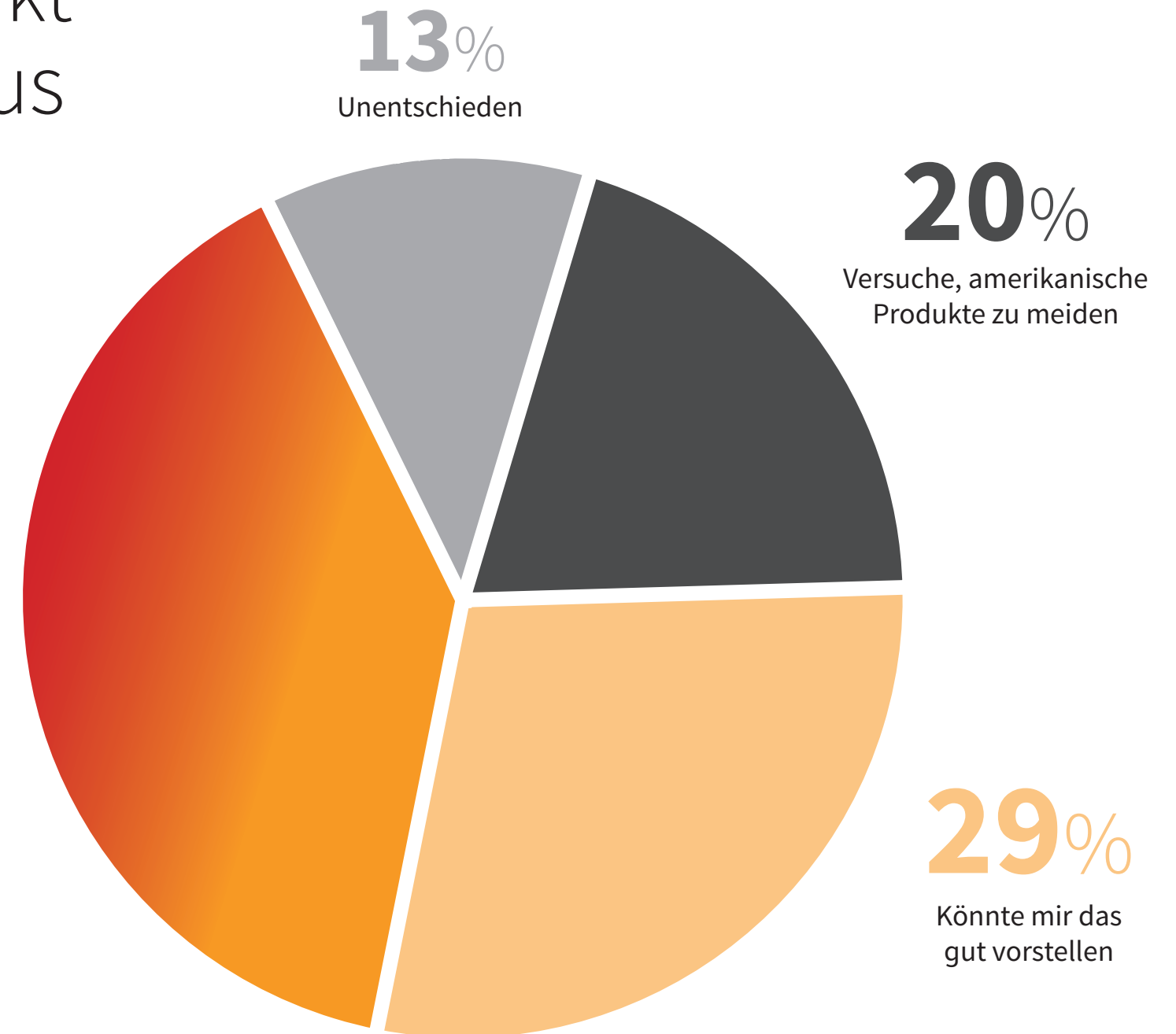


Handelspolitische Entwicklung wirkt sich auf die Einkaufsbereitschaft aus

Als Reaktion auf die aktuelle amerikanische Politik gibt es Initiativen, die fordern, dass die Verbraucher:innen amerikanische Produkte möglichst meiden und stattdessen vermehrt europäische Produkte kaufen bzw. nutzen sollen.

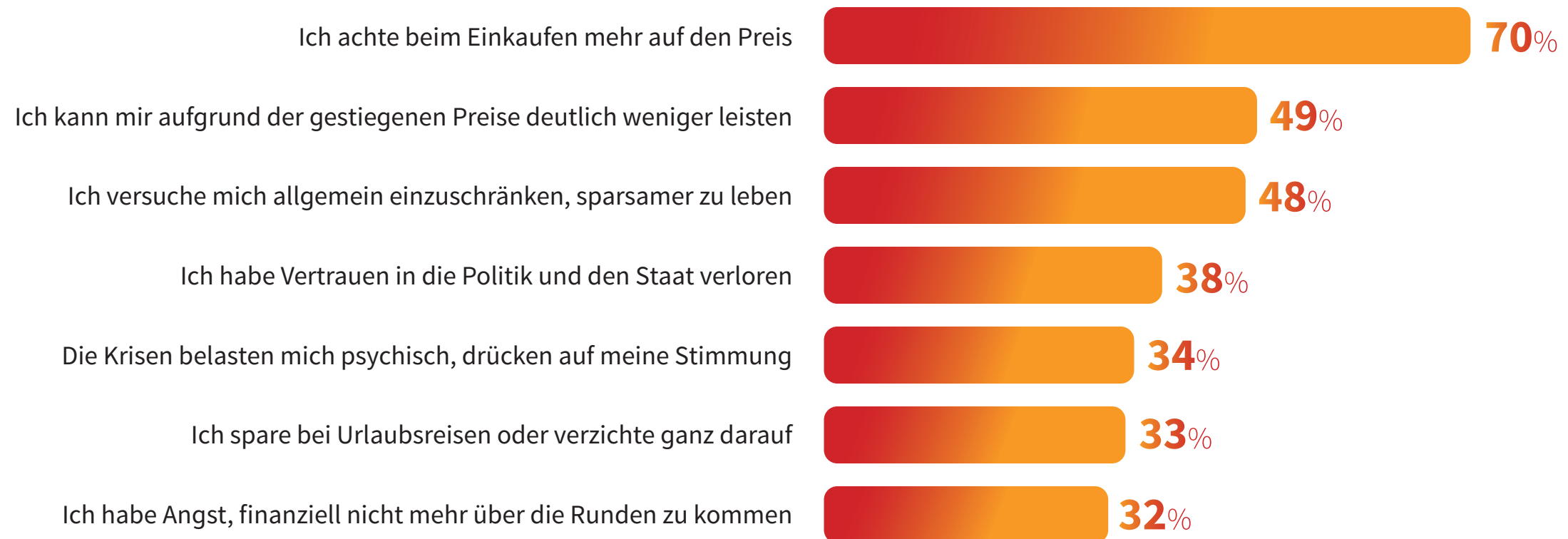
Wie stehen Sie dazu: Versuchen Sie bewusst, amerikanische Produkte so weit wie möglich zu vermeiden, oder könnten Sie sich das für die Zukunft gut vorstellen, oder halten Sie davon nichts?

38%
Halte davon nichts

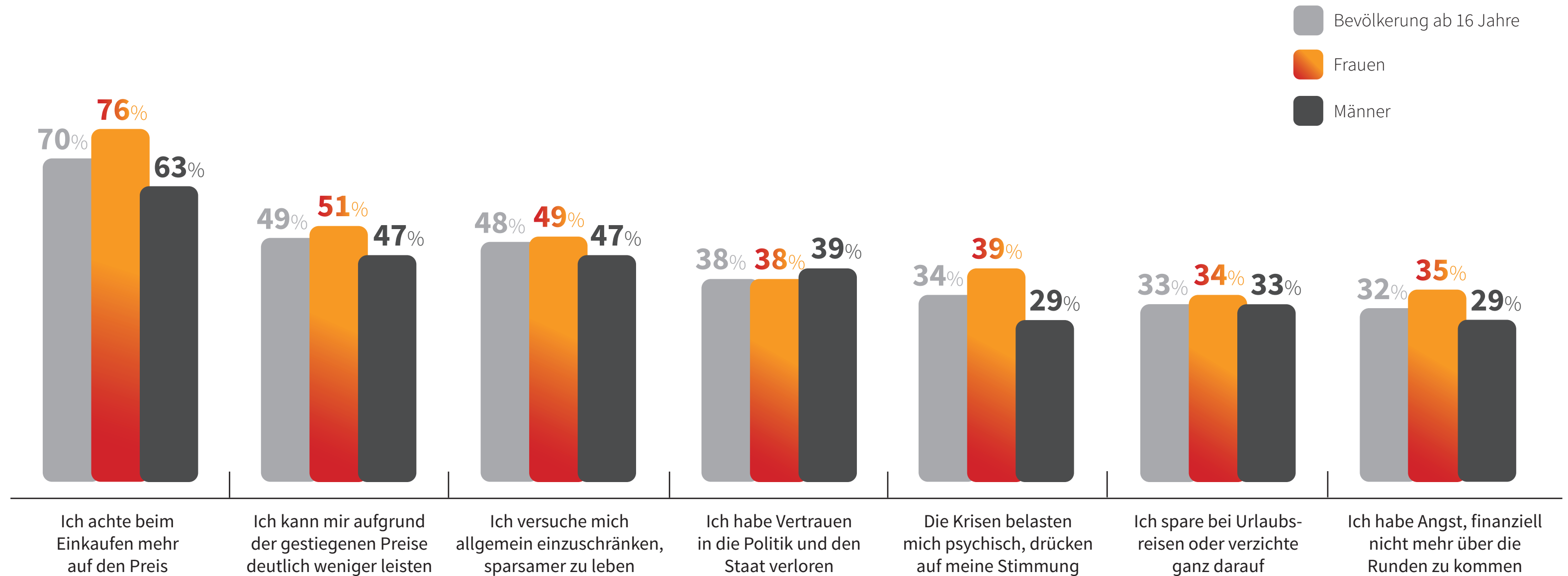


Aktuelle Spannungen haben insbesondere Einfluss auf Preissensibilität ...

Es kann ja ganz unterschiedlich sein, wie die Menschen von den derzeitigen Krisen und Herausforderungen auf der Welt betroffen sind. Wie ist das bei Ihnen: Wie wirken sich die derzeitigen Krisen bei uns und auf der Welt auf Sie persönlich aus?



... vor allem bei den weiblichen Befragten



Zur Allensbach-Studie 2025

Die Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V. veröffentlicht jährlich eine repräsentative Studie zur Nutzung und Akzeptanz von bargeldlosen Bezahlverfahren sowie zum Einkaufsverhalten der Bundesbürger:innen. **Zwischen dem 4. und 16. Juli 2025** befragte das dafür beauftragte Institut für Demoskopie Allensbach in mündlich-persönlichen Interviews **1.025 Bundesbürger:innen ab 16 Jahren** und bildet damit einen repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung ab. Die Gesamtstichprobe besteht aus zwei in sich repräsentativen Teilstichproben (Halbgruppen A und B). Die Studienergebnisse zum Einsatz der girocard und ihrer verschiedenen Funktionen, wie girocard kontaktlos oder die digitale girocard im Smartphone, dienen als Wegweiser für die Art und Weise, wie wir in Zukunft bezahlen.

Hintergrund: Die girocard, die meist genutzte Debitkarte Deutschlands, steckt nahezu in jedem deutschen Geldbeutel. Verbraucher:innen zahlten im Jahr 2024 über 7,9 Milliarden Mal mit der girocard. Die Marke „girocard“ steht für den übergeordneten Rahmen der deutschen Kreditwirtschaft: das girocard Verfahren als Debitkarten-Zahlverfahren und das „Deutsches Geldautomaten-System“. Das Logo und der Name wurden 2007 von der Deutschen Kreditwirtschaft eingeführt.

